



Betreuung schriftlicher Arbeiten am Lehrstuhl für Berufsbildung

Stand: Januar 2020

1 Typen von Arbeiten

Schriftliche Arbeiten können am Lehrstuhl für Berufsbildung innerhalb der Themenfelder des Lehrstuhls¹ und im Rahmen der jeweiligen Modulvorgaben verfasst werden. Eine schriftliche Arbeit beinhaltet grundsätzlich die eigenständige, wissenschaftliche Bearbeitung einer selbstgewählten Fragestellung. Folgende Typen von Arbeiten sind möglich:

a. Thematische schriftliche Arbeit (TA)

Thematische schriftliche Arbeiten (TA) können im Wahlbereich sowohl des Bachelor- als auch des Masterstudienganges gebucht werden.

Weitere Informationen finden sich direkt auf der Homepage des Instituts:

Bachelor: <https://www.ife.uzh.ch/de/study/Bachelor/Module/Forschungspraktika.html>

Master: <https://www.ife.uzh.ch/de/study/Master/Module/Module-ohne-Veranstaltung.html>

b. Bachelorarbeit

Weitere Informationen zur Bachelorarbeit finden sich direkt auf der Homepage des Instituts:

<https://www.ife.uzh.ch/de/study/Bachelor/Module/Bachelorarbeit.html>

c. Masterarbeit

Weitere Informationen zur Masterarbeit finden sich direkt auf der Homepage des Instituts:

<https://www.ife.uzh.ch/de/study/Master/Module/Master-Arbeit.html>

2 Grobskizze und Konzept

Eine **Grobskizze** fasst in einigen wenigen vollständigen Sätzen das Thema der geplanten Arbeit zusammen und gibt Aufschluss über die Problemstellung und das spezifische Erkenntnisinteresse, die Verortung des Themas im Diskussionszusammenhang sowie die im Rahmen der Arbeit (TA, Bachelor- oder Masterarbeit) zu bearbeitende Fragestellung. Die Grobskizze soll zudem erste Überlegungen zur Wahl des Vorgehens und der Forschungsmethoden (gilt für BA- und MA-Arbeit) wie auch eine Liste bisher gesichteter und in Frage kommender Literatur beinhalten.

Ein **Konzept** dient der detaillierten Darlegung des geplanten Vorhabens und enthält neben der Begründung von Themenwahl und Fragestellung somit auch ausführliche Angaben zum theoretischen Hintergrund bzw. Forschungsstand, zum (methodischen) Vorgehen sowie eine provisorische Gliederung, eine provisorische Literaturliste und einen Zeitplan.

- **Titelblatt** mit Arbeitstitel, Art der Arbeit, Angaben zur Person (Name, Kontaktdaten, Matrikelnummer, Studienfach), Angaben zur Betreuungsperson (Name, Lehrstuhl), Datum

¹ Angrenzende Themenfelder und Fragestellungen sind mit der Betreuungsperson bzw. im Falle einer Masterarbeit direkt mit Prof. Dr. Philipp Gonon abzusprechen.



- **Problemstellung:** Begründung der Relevanz des Themas, Verortung des Themas im Diskussionszusammenhang, Stand der Forschung
- **Fragestellung:** Begründung der Fragestellung, Erkenntnisinteresse
- **Vorgehen:** Vorgehen zur Bearbeitung bzw. Beantwortung der Fragestellung, Begründung der Wahl von Methode und theoretischen Ansätzen
- **Disposition:** Provisorische Gliederung der Arbeit, Kapitelübersicht
- **Literatur:** Liste der im Konzept verwendeten Literatur/Quellen, Übersicht über voraussichtlich verwendete Literatur/Quellen
- **Zeitplan:** Eckpunkte, Fristen

Richtwerte für den Umfang des im Fliesstext zu verfassenden Konzepts sind 2-3 A4-Seiten bei thematischen schriftlichen Arbeiten bzw. 4 Seiten bei Bachelor- und Masterarbeiten (ohne Titelblatt und Verzeichnisse). Nachdem das Konzept von der Betreuungsperson akzeptiert wurde, kann die Modulbuchung vorgenommen werden.

3 Möglicher Betreuungsfahrplan

Vor der Modulbuchung	<ul style="list-style-type: none"> – Kontaktaufnahme mit Grobskizze – Starttreffen: Vereinbarung der einzelnen Betreuungsschritte, Klärung der gegenseitigen Erwartungen – Besprechung des Konzepts: Fokus auf Fragestellung, Vorgehen/ Machbarkeit, Konsistenz, definitiver Zeitplan – ggf. Überarbeitung des Konzepts
Nach der Modulbuchung	<ul style="list-style-type: none"> – Individuelle Ausarbeitung der Arbeit – Zwischenbesprechung: Stand der Arbeit, Klärung offener Fragen – Rückmeldung auf einen Textauszug o.ä. (max. 5 Seiten)
Abgabe	<ul style="list-style-type: none"> – Abgabe der Arbeit bis zum vereinbarten Zeitpunkt – Bericht über Annahme oder Ablehnung
Nachbesprechung (empfohlen)	<ul style="list-style-type: none"> – Rückmeldung zur Leistung – Rückmeldung zum Prozess

Der detaillierte Betreuungsfahrplan sowie weitere Betreuungsleistungen werden individuell mit der betreuenden Person vereinbart.

4 Termine und Fristen

Termine (Besprechungen, Abgaben) werden von beiden Seiten eingehalten oder frühzeitig begründet verschoben. Kann ein Zeitplan nicht eingehalten werden, so ist dieser zu überarbeiten und erneut mit der Betreuungsperson abzusprechen. Die beim ersten Treffen gesetzten Fristen zur definitiven Abgabe sind verbindlich und können nicht verschoben werden.

5 Kolloquium (nur Masterarbeit)

Laufende Masterarbeiten sollen zu einem geeigneten Zeitpunkt im Lehrstuhlkolloquium in Form eines 45-minütigen Referats vorgestellt werden. Hierfür ist mit der Betreuungsperson frühzeitig ein Termin



zu vereinbaren (ca. 3 Monate vor dem gewünschten Termin). Ein optimaler Zeitpunkt ist etwa nach der Fertigstellung des Konzepts oder nach dem Vorliegen erster Ergebnisse aus der laufenden Arbeit.

6 Formale Richtlinien (separates Merkblatt)

Die formalen Richtlinien zum Abfassen schriftlicher Arbeiten am Lehrstuhl für Berufsbildung befinden sich in einem separaten Merkblatt.²

7 Beurteilungs- und Bewertungskriterien

a. Formale Kriterien

- Der Umfang entspricht den formalen Vorgaben.
- Der Aufbau der Arbeit gestaltet sich sinnvoll und passend zur bearbeiteten Fragestellung.
- Die Sprache ist wissenschaftlich, präzise und orthografisch wie grammatikalisch korrekt.
- Es wird eine einheitliche Zitier- und Bibliographierweise verwendet.
- Die hinzugezogene Literatur ist wissenschaftlich und relevant.

b. Inhaltliche Kriterien

- Die Relevanz von Thema und Fragestellung wird begründet.
- Die Fragestellung ist in einen (aktuellen) Problemzusammenhang eingebettet, klar formuliert und sinnvoll eingegrenzt.
- Die Argumentation erfolgt sachlogisch, verständlich und widerspruchsfrei. Es wird zwischen Beschreibung und Interpretation unterschieden.
- Schlussfolgerungen und Interpretationen erfolgen mit Rückbesinnung auf Fragestellung, theoretisch und empirischer Einbettung und ergeben sich aus dem darstellenden Teil.
- Die Eigenleistung kommt deutlich zum Ausdruck.

Ausführlichere Kriterien zur Beurteilung und Bewertung erhalten Sie von Ihrer Betreuungsperson. Die Bewertung und ggf. Benotung erfolgt durch die hauptverantwortliche Betreuungsperson. Im Falle einer Master-Arbeit erfolgt die definitive Notenvergabe in jedem Fall durch Prof. Dr. Philipp Gonon. Eine Ko-Produktion des dazugehörigen Gutachtens sowie eine Mitbeurteilung durch die Betreuungsperson sind möglich und individuell bereits im Betreuungsfahrplan festzuhalten.

Eine als nicht bestanden bewertete Arbeit kann nicht überarbeitet werden. Es muss das ganze Modul neu gebucht bzw. wiederholt und eine neue Arbeit zu einem neuen Thema verfasst werden.

² Zu finden auf der BA- bzw. MA-[Studiens-Webseite](#) des IfE unter „Reglemente und Dokumente“ [Jan. 20]..